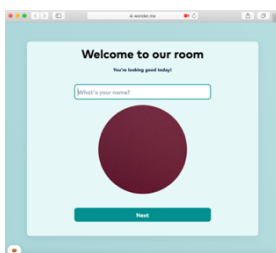


Wonder



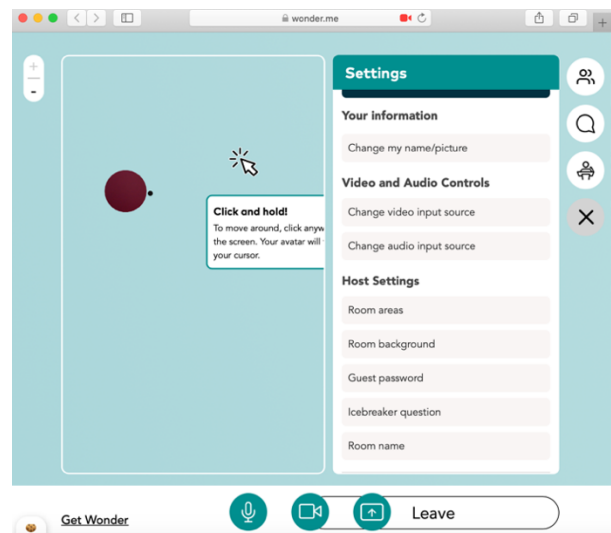
Wonder ist ein kostenloses Tool für alle mobilen Endgeräte und alle Betriebssysteme, mit dem man ganz mühelos einen virtuellen Raum erschaffen kann, in dem sich bis zu 100.000 Personen treffen und austauschen können, ohne dass sie sich zuvor registrieren oder anmelden müssen. Datenschutzrechtlich sollte man jedoch berücksichtigen, dass Daten auch auf Servern außerhalb Deutschlands gespeichert werden.

Auf der Homepage von Wonder kann unter „Get a room“ ein eigener virtueller Raum beantragt werden. Dort gibt man den Namen des Raumes, seine E-Mail-Adresse, seinen Namen und seine Telefonnummer sowie die geplante Verwendung des Raumes an. Danach dauert es ca. 48 Stunden, bis man eine Bestätigungsmail mit einem Link für seinen Raum bekommt.



Mit dem Klick auf diesen Link öffnet sich ein neues Fenster, in dem man sich einen eigenen Avatar erstellt. Hier muss man als erstes den Zugriff auf seine Kamera erlauben, dann erscheint in dem Kreis das Video, aus dem ein Foto aufgenommen wird. Außerdem gibt man seinen Namen ein. Als nächstes werden verschiedene Audio-Tests durchgeführt. Sind diese absolviert, gelangt man zu seinem Raum.

An der rechten Seite des Raumes werden vier Symbole angezeigt. Unter  werden alle Teilnehmenden des Meetings angezeigt. Durch den Klick auf  beginnt man einen Chat mit allen oder einzelnen Personen. Als Veranstalter, auch Host genannt, hat man unter  die Möglichkeit, verschiedene Dinge wie Videos, Präsentationen o.ä. mit seinen Gästen zu teilen und unter  gelangt man zu den Einstellungen seines Raumes. Hier können der Avatar erneut bearbeitet (*Your information*) sowie Video- und Audioeinstellungen vorgenommen werden (*Video and Audio Controls*). Darüber hinaus kann man als Veranstalter unter den *Host Settings* seinen Raum weiter gestalten. Hier können Bereiche, sogenannte *Room areas*, angelegt werden, die den Raum strukturieren, jedoch willkürlich von Wonder im Raum platziert werden. Außerdem ist es machbar, einen Hintergrund für seinen Raum festzulegen. Dazu stellt Wonder einige Hintergründe zur Verfügung, oder man lädt ein eigenes Hintergrundbild hoch. Zusätzlich ist es möglich, ein Passwort für seinen Raum einzustellen, den Raumnamen noch einmal zu ändern oder Fragen als Sprechkanäle für die Gäste zu hinterlegen.



Jede Person, die den Raum betritt, wird durch einen Avatar dargestellt, der mit der Maus durch den Raum bewegt wird. Kommt man nahe an den Avatar einer anderen Person heran, so öffnet sich ein Videochat, der wieder geschlossen wird, sobald man sich voneinander entfernt. Befindet man sich im Raum, so sieht man alle Avatare der Personen, die sich zur selben Zeit im Raum bewegen und die in Kreisen, die farblich unterlegt sind, zusammenstehen und sprechen. Man selbst hört die Gespräche der anderen nicht, bis man seinen Avatar in einen der Gesprächskreise bewegt oder selber einen Kreis mit einer anderen Person öffnet.

Insgesamt ist Wonder eine gute Möglichkeit, um Kontakte und Kooperationen unkompliziert in digitalen Settings zu fördern.